

Mitteilungen der CDU - Kreistagsfraktion 2/2012 26. August 2012



69181 Leimen

Grauenbrunnenweg 15

Telefon (06224) 73243

FAX (06224) 921639

E-Mail: B.Sauerzapf@t-online.de

Internet: CDU-RNK.de

Leimen, 26. August 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die CDU - Kreistagsfraktion berichtet die in unregelmäßigen Abständen über den Rhein-Neckar-Kreis und die Aktivitäten der Kreistagsfraktion. Wir hoffen, dass Sie damit die Arbeit der Kreistagsfraktion besser kennenlernen. Wenn Sie den QR-Code oben rechts scannen, kommen Sie direkt auf die Homepage der CDU - Kreistagsfraktion.

In der heutigen Ausgabe stellen wir Ihnen die CDU - Kreisrätinnen und Kreisräte vor und berichten über unserer Aktivitäten für ein besseres Tarifsystem für den ÖPNV.

Sollte jemand aus Ihrem Bekanntenkreis Interesse an diese Mitteilungen haben, würden wir uns sehr freuen. Teilen Sie uns bitte die Email-Adresse mit. Außerdem würden wir uns über Ihre Rückmeldungen freuen, ob Ihnen der neue Service zusagt.

Mit den besten Grüßen



Bruno Sauerzapf, Fraktionsvorsitzender

Inhalt

1. Für ein fahrgastfreundliches Tarifsystem beim ÖPNV

2. Die CDU - Kreisrätinnen und -Kreisräte stellen sich vor

1. Für ein fahrgastfreundliches Tarifsystem

Der öffentliche Personennahverkehr wird im Rhein-Neckar-Raum vom Verkehrsverbund Rhein-Neckar betrieben. Dabei gilt folgendes Tarifsystem:

Das Tarifgebiet des VRN

Überblick über das gesamte Verbundgebiet und über angrenzende Verbundgebiete, in denen der VRN-Tarif zum Teil anerkannt ist.



Das Wabensystem

Das VRN-Verbundgebiet ist in Tarifzonen (Waben) eingeteilt. Jede Wabe entspricht einer Preisstufe. Was der Fahrschein kostet, hängt davon ab, wie viele Waben durchfahren werden. Die Start- und Zielwabe müssen Sie mitzählen, ansonsten wird jede Wabe nur einmal berechnet, egal wie oft Sie diese durchfahren.

Näheres kann der Homepage des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar entnommen werden (www.VRN.de).

Die Herausforderung

Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar ist ein außergewöhnliches Erfolgsmodell. Allerdings besteht an manchen Schnittstellen zu anderen Verbänden noch kein Übergangstarif. Noch nicht gelöst ist der Übergangstarif zwischen dem Karlsruher Verkehrsverbund mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar mit einer wechselseitigen Übergangsregelung im Bereich von Wiesloch, Walldorf, Hockenheim, Bruchsal unter Einschluss des Kraichtals zum Vorteil für die Kunden. Denn bisher müssen zwei Verbundkarten gelöst werden. Das Tarifgutachten weist allerdings einen Mindererlös von rund 1,3 Millionen € aus. Ursprünglich hatte das Land eine hälftige Finanzierungsbeteiligung in Aussicht gestellt. Eine Änderung der Verbundförderpraxis hatte die Folge, dass das Land keine Übergangstarife mehr finanziert. Trotz mehrfachen Bitten wurde eine Altfallregelung von der alten Landesregierung abgelehnt.

Auch der neue Verkehrsminister Hermann lehnte einen Übergangstarif ab und stellte eine Lösung für das gesamte Land mit Schreiben vom 15. Juni 2011 in Aussicht. Am 15.2.2012 wurde nunmehr der einheitliche Tarif für das Land Baden-Württemberg angekündigt (s. Auszug aus der RNZ vom März 2012).

Gibt es einen einheitlichen Fahrkartentarif?

Nach dem Vorstoß des grünen Verkehrsministers schöpft die CDU im Kreis vorsichtig Hoffnung

Rhein-Neckar. (alb) Auf offene Ohren der CDU-Kreistagsfraktion ist der Vorschlag des baden-württembergischen Verkehrsministers Winfried Hermann gestoßen, mit einem neuen Landesticket dem Wirrwarr der Nahverkehrsverbände im Südwesten ein Ende zu bereiten. Mit einer Fahrkarte soll künftig von jeder Nahverkehrshaltestelle jede andere im Land erreicht werden, so der Wunsch des Grünen-Politikers (die RNZ berichtete). Das Modell ähnelt dem Baden-Württemberg-Ticket und schließt alle öffentlichen Verkehrsmittel mit ein.

„Damit könnten wir eine Lösung zwischen dem Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) und dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) hinbekommen“, schreibt der CDU-Kreistagsfraktionschef Bruno Sauerzapf in einer Mitteilung. Die Christdemokraten kämpfen schon lange für einen Einheitstarif.

Der KVV bietet seit wenigen Wochen das „Abo-Plus-Ticket“ an. Damit werden Bahnfahrten aus dem Raum Karlsruhe in Richtung Rhein-Neckar-Kreis

erheblich erleichtert und für die Kunden sogar günstiger. Die VRN-Klientel schaut hingegen weiter in die Röhre. „Überhaupt nicht akzeptabel“, nennt Sauerzapf diese unbefriedigende Situation, dass Pendler, die zum Beispiel von Heidelberg nach Bruchsal fahren wollen, in Bad Schönborn eine zweite Karte kaufen müssen.

Gleichwohl hat ihn Hermanns Vorstoß überrascht. Vor wenigen Wochen bat die CDU das Ministerium in Sachen Verbundlösung um finanzielle Hilfe. Nach einem Gutachten liegen die (Zuschuss-

)Kosten dafür bei 1,3 Millionen Euro im Jahr. Schon vor Jahren sagten die Verkehrsverbände KVV und VRN zu, die Hälfte davon zu übernehmen. Den anderen Teil wollte Grün-Rot – wie schon die schwarz-gelbe Vorgängerregierung – wegen „geänderter rechtlicher Gegebenheiten“ nicht übernehmen.

Nun freut sich die CDU natürlich über die Kehrtwende Hermanns. Einerseits. Andererseits müssten den Ankündigungen konkrete Taten folgen, will Sauerzapf noch nicht den Tag vor dem Abend loben. Nachdenklich stimmt den Kommunalpolitiker die angekündigte „Art der Finanzierung“, die von möglichen Kosteneinsparungen im Zusammenhang mit der neuen europaweiten Ausschreibungsrunde für den Zug-Nahverkehr abhängig gemacht würde.

„Hoffentlich“, so Sauerzapf, „wird da nicht schon im Voraus an einer Begründung gestrickt, dass die Verbesserungen ja gewollt, aber aufgrund der finanziellen Gegebenheiten nicht umsetzbar waren“.



Zahlreiche Schüler und Pendler fahren täglich mit der S-Bahn vom Rhein-Neckar-Kreis in den Raum Karlsruhe. Foto: Kreutzer

Nachdem bisher nichts Greifbares vorliegt, hat die CDU - Kreistagsfraktion folgendes Schreiben an den Verkehrsminister gerichtet:

CDU

Im Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises

*per E-mail an
alle KR
20.8.12*



Ministerium für Verkehr und Infrastruktur des Landes
Baden-Württemberg
Herrn
Minister
Winfried Hermann
Postfach 10 34 39
70178 Stuttgart

69181 Leimen
Grauenbrunnenweg

Telefon:
(06224) 73243

FAX
(06224) 921639

E-Mail:
B.Sauerzapf@t-online.de
21. August 2012

**Einheitlicher Landestarif für den ÖPNV
Ihr Schreiben vom 15. Juni 2011 - Unser Schreiben vom 23.5.2011**

Sehr geehrter Herr Minister,

mit Schreiben vom 15. Juni 2011 haben Sie uns mitgeteilt, dass über die Einführung eines Landestarifs für den ÖPNV nachgedacht wird und Ihr Ministerium sich deshalb nicht in der Lage sieht, einzelne Überlappungsbereiche (wie z. B. zwischen den Verkehrsverbänden Rhein-Neckar und dem Karlsruher Verkehrsverband) zu fördern. Im Februar 2012 haben Sie angekündigt, das das Land eine neues Landesticket einführen will. Die Einführung eines Landestarifs für den ÖPNV wurde von der CDU-Kreistagsfraktion nachdrücklich begrüßt. Auf den beigegeführten Presseartikel aus der RNZ vom 8.3.2012 wird verwiesen.

Mit großem Interesse haben wir deshalb die Broschüre "Die Bilanz des ersten Jahres" zur Kenntnis genommen. In dem Kapitel "Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)" finden wir jedoch keine Aussagen zur Einführung eines Landestickets.

Uns stellen sich deshalb folgende Fragen:

1. Wie weit sind die Überlegungen zur Einführung eines Landestickets gediehen?
2. Welche Durchtarifierungsverluste werden entstehen und wie sollten sie finanziert werden?
3. Welche Tarifstruktur liegt einem Landesticket zugrunde (Wabenmodell oder andere Systeme)?

Sehr geehrter Herr Minister, wir sind gespannt auf Ihre Antworten und verbleiben

mit den besten Grüßen

Bruno Sauerzapf, Fraktionsvorsitzender

2. Die Kreisrätinnen und Kreisräte der CDU - Fraktion

Die Kreistagsfraktion hat unmittelbar nach der Kreistagswahl 2009 folgenden Fraktionsvorstand gewählt:

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender Bruno Sauerzapf, Leimen

Stellv. Vorsitzende

Die Vorsitzenden der Arbeitskreise

Ständiger Gast: MdL Karl Klein

Vorstand der Kreistagsfraktion

Vorsitzender Bruno Sauerzapf, Leimen

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Arbeitskreisvorsitzender: Horst Althoff, Neckargemünd

Stellvertreter: Georg Kletti, Sandhausen

Betriebsausschuss Bau und Vermögen

Arbeitskreisvorsitzender: Frank Broghammer, Rauenberg

Stellvertreter: Roland Schilling, Schönbrunn

Schul- und Kulturausschuss

Arbeitskreisvorsitzender: Werner Knopf, Malsch

Stellvertreter: Helena Moser, Ketsch

Ausschuss für Soziales

Arbeitskreisvorsitzende: Claudia Stauffer, Brühl

Stellvertreter: Hans-Dieter Weiss, Dielheim

Ausschuss für Umwelt und Technik

Arbeitskreisvorsitzender: Volker Pauli, Hemsbach

Stellvertreter: Werner Kleiber, St. Leon-Rot

Jugendhilfeausschuss

Arbeitskreisvorsitzender: Martin Bitzel, Hirschberg

Stellvertreter: Dr. Horst Sieber, Sinsheim

Schatzmeisterin

Jutta Schuster, Plankstadt

Pressereferent/Internetbeauftragter:

Marcus Zeitler, Schönau

Ständige Mitglieder

Landrat Stefan Dallinger

Geschäftsführer Alfred Erhard, Schönau

Vertreter der Metropolregion: Roland Schilling, Schönbrunn

Vertreter GRN; Bernhard Martin, Eberbach

Vertreter AG Fördermaßnahmen auf dem sozialen Sektor: Margarete Frank, Edingen-Neckarhausen

Die Darstellung aller Kreisrätinnen und Kreisräte (Foto, , Anschrift, Telefon Nr. FAX und Email) kann der beigefügten Präsentation "Die Fraktion - 26,8,2012" entnommen werden.